

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 15.

Dresden, am 8. December

1885.

Fünfzehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 7. December 1885.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 88—95. — Schlußberatung über den Bericht der Finanzdeputation A, das königl. Decret, den Personal- und Besoldungsstat der Landesimmobiliarsbrandversicherungsanstalt auf die Jahre 1886/87 betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 12 Uhr 30 Minuten Nachmittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostitz-Wallwitz und Freiherr von Könnert, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Einsiedel und geh. Regierungsräthe Edelmann und Schmiedel, sowie in Anwesenheit von 79 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrande.

(Nr. 88.) Viehweg, Vorsitzender des Eisenbahncomités zu Crottendorf, übersendet Druckeremplare einer Petition, die Annaberg-Schwarzenberger Eisenbahn betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Sind vertheilt.

(Nr. 89.) B. D. Eißner, Schuldirektor in Stötteritz und Genossen, übersendet Druckeremplare einer Petition der Schuldirektoren und Lehrer in Vororten von Leipzig und Chemnitz.

Präsident Dr. Haberkorn: Desgleichen zur Vertheilung.

(Nr. 90.) Schreiben des Centralvereins für das Buchgewerbe, Dr. Oskar Hase und Genossen, den Ankauf der Klemm'schen bibliographischen Sammlung betreffend, nebst einer Brochure: Die Zukunft des Buchgewerbes in Leipzig (80 Druckeremplare).

Präsident Dr. Haberkorn: Die Druckschriften sind vertheilt. Wir haben für Uebersendung unsern

Dank zu Protokoll zu erklären. Da aber darin eine Einladung enthalten ist, so wird diesen Theil der Herr Secretär verlesen. (Geschlecht.)

„An das hohe Präsidium
der Zweiten Kammer der Ständeversammlung
zu Dresden.“

Nachdem die königl. Staatsregierung den Betrag von 400,000 Mark für den Ankauf der Klemm'schen bibliographischen Sammlung in den Entwurf des Staatshaushaltes eingestellt hat, um im Falle der Zustimmung der Landstände diese Sammlung als Grundstock eines Buchgewerbemuseums am derzeitigen Vororte des deutschen Buchhandels in Leipzig zur Aufstellung zu bringen, die Aufbewahrung aber dem „Centralverein für das gesammte Buchgewerbe“ anzuvertrauen, beehrt sich dieser gehorsamst unterzeichnete Verein, an das verehrte Präsidium das Ersuchen zu richten, die hohe Zweite Kammer, bez. deren Ausschüsse oder Mitglieder mögen das vom Verein am 1. Juli 1885 begründete erste deutsche „Buchgewerbemuseum“ zu Leipzig im großen Saale der Buchhändlerbörse mit ihrem Besuche beehren, um dieses Museum, zumal aber die in demselben ausgestellte Klemm'sche Sammlung zu besichtigen.

In größter Verehrung gehorsamst

**Der Vorstand des Centralvereins für das gesammte
Buchgewerbe.**

Dr. Oskar Hase,

Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer,
erster Vorsitzender.“

Präsident Dr. Haberkorn: Wir nehmen auch von dieser Einladung mit Dank Kenntniß.

(Nr. 91.) Antrag des Herrn Abg. von Vollmar und Genossen, die Ausdehnung der staatlichen Brandversicherung auf die bewegliche Habe betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 92.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 8, die Wahl des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Diese Ständische Schrift liegt in der Kanzlei zur Einsichtnahme aus.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. v. Mittheil.:
Ständische Schriften Nr. 2.)